

Silbermedaille für RW-Paar Neitzel und Türk

Tanzen TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd lädt zu den Frühlingspokalturnieren nach Mutlangen ein.

Mutlangen. Jedes Jahr lädt der TC Rot Weiss Gmünd die Turnierpaare zu den Frühlingspokalturnieren in das Tanzsportzentrum nach Mutlangen ein.

Sieben Paare der Hauptgruppe D Standard (ein Partner mindestens 19 Jahre alt), darunter vier Paare des TC Rot Weiss, stellten sich dem Wettbewerb der Turniereinsteigsklasse. Die RW-Paare Jan Mansel/Beatrice Müller, Valentin Petricevic/Christine Schultes, Thomas Türk/Sara Kurfeß und Lukas Thürmer/Madeleine Klotzbücher tanzten das erste Turnier ihrer Tanzsportkarriere in den Standardtänzen.

Trotzdem gelang es allen Paaren, ihre trainierten Choreografien in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango und Quickstep auf der großen Tanzfläche zu präsentieren und die Wertungsrichter und das begeisterte Publikum zu überzeugen. Nach der Vorrunde wurden alle Paare von Alexander Disam in das Finale gerufen. Der Trainingsfleiß von Jan und Beatrice wurde mit dem 4. Platz belohnt. Thomas und Sara belegten Platz 5, Lukas und Madeleine Platz 6 und Valentin und Christine Platz 7. Das Publikum, das für eine tolle Stimmung im Saal sorgte, feuerte alle Paare

an, vor allem aber das RW-Paar Felix Türk/Konstanze Neitzel. Die Wertungsrichter sahen die beiden insgesamt auf dem 5. Platz, wobei in der offenen Wertung in allen vier Tänzen (der Slowfox kommt ab der C-Klasse als vierter Tanz hinzu) auch 3. und 4. Plätze gezeigt wurden.

Der Rhythmus der Musik änderte sich grundlegend im dritten Turnier des Tages. Marcello und Lena, die vereinseigenen DJs an diesem Turniertag, sorgten mit gut ausgewählter Latein-Musik für ausgelassene Stimmung. Turnierleiter Alexander Disam stellte die sieben Paare der Hauptgruppe D Latein vor. Die vier teilnehmenden RW-Paare waren dem Publikum schon aus dem Standard D-Turnier bekannt. Demzufolge wurden alle Paare mit einem Riesenapplaus zusätzlich motiviert. Sechs Paare wurden nach der Vorrunde ins Finale gerufen und zeigten Cha Cha, Rumba und Jive.

In ihrem ersten Latein-Turnier verpassten Jan Mansel und Beatrice Müller nur knapp das Treppchen und belegten Platz 4 vor Lukas Thürmer und Madeleine Klotzbücher auf Platz 5. Das dritte RW-Paar Thomas Türk und Sara Kurfeß sammelte ebenfalls einen Aufstiegsplatz auf

Platz 6. Platz 7 belegten Valentin Petricevic und Christine Schultes.

Im anschließenden Turnier der Hauptgruppe C Latein gingen wiederum die Lokalmatadoren Felix Türk und Konstanze Neitzel an den Start. Nach einer Sichtungsrunde teilten sich die vier teilnehmenden Paare die Tanzfläche. Felix und Konstanze zeigten in der Samba, im Cha Cha, in der Rumba und im Jive eine großartige Flächenpräsenz und begeisterten damit Publikum und Wertungsgericht. Der Lohn war die Silbermedaille.

Die kleinen „Tanzsterne“ (Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren), die mit Trainerin Tanja Disam fleißig ihre Tänze einstudieren, zeigten dem Publikum während der Pause ihr Können und wurden mit einem riesigen Applaus belohnt. Auch die Jazztanzgruppe „Barfuß“ begeisterte das Publikum. Die Breitensportwartin des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg Maritta Böhme überreichte Alexander Disam den Pokal für die meisten erfolgreichen Abnahmen des Deutschen Tanzsportabzeichens im vergangenen Jahr und würdigte damit die Arbeit des TC Rot Weiss Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit der Tanzschule



Bester Tanzsport und viele Medaillen beim Frühlingspokalturnier in Mutlangen.

Foto: tcrw

First Step in Mutlangen. Außerdem ergriff Gerhard Hanus, ein erfahrener Wertungsrichter vom Tanzsportclub Besigheim, das Wort und lobte Alexander Disam für dessen langjährigen Einsatz für den Tanzsport sowohl als ehemaliger Aktiver, als auch als Trainer und Turnierleiter.

Bei den Masters III S Standard (50/55 Jahre) tanzten zehn Paare in jeweils zwei Heats alle fünf Standardtänze vor den Augen

des strengen Wertungsgerichts. Die Gmünder Farben vertraten in diesem Turnier Heidi und Dr. Karl Ernst Neitzel sowie Ariane und Martin Barth. Nach der Vorrunde, die Ariane und Martin mit dem geteilten 8. und 9. Platz beendeten, standen sechs Finalpaare fest, zu denen auch Heidi und Karl Ernst gehörten. In den offenen Wertungen nach jedem Tanz kristallisierte sich der 6. Platz für Heidi und Karl Ernst heraus.